

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

67.) Der Streich-Stein.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-202805

in denselben sterbe, von Iesus Leben, mein Herz in demselben ewig lebe!

67.) Der Streich-Stein.

Gottthold sahe einen reichen und kargen Mann an seinem Tisch sitzen, welchen er mit vieler Gold-Münze überschüttet hatte, davon er die, daran er einige Verfälschung befürchtete, an den Prüfe-Stein striche, wie ihm denn auch die Schnellwage, ob sie vollwichtig, zu erfahren, nicht weit von der Hand lag: Da sprach er bey ihm selbst, gebraucht ein Stein des andern: Was ist ein solcher Mensch, der auf nichts, als Gold und Silber sich versteht, besser, als ein solcher Streich-Stein, zuforderst da sein Herz gegen die Armuth weniger als ein Stein bewogen wird; Und ich lese wohl, daß die Stadt Gottes von Edelgesteinen und Perlen, aber nicht, daß sie von solchen Streich-Steinen gebauet ist, Offenb. 21, 18. Ich wolte aber von Herzen wünschen, daß auch die Kinder des Lichts so klug wären, als die Kinder dieser Welt in ihrem Geschlechte, daß Gottes Wort und Wille der Prüfe-Stein wäre aller unserer Neben, Werke und Gedanken; und wir alles prüfen, und das Gute behalten möchten. 1 Theß. 5, 21. Unsere Wage sollte seyn das Gewissen mit dem Gewicht des göttlichen Worts beleyet, und nach derselben solten wir alles einnehmen und ausgeben. Verleihe mir, mein Gott, die Gnade, daß ich fürsichtiglich wandeln,